

**NO PROBLAIM**  
Aufblasbare Werbeträger

[www.noproblaim.at](http://www.noproblaim.at)

Aufblasbare Werbeträger – Inflatables

## AUFBAUANLEITUNG

**(INFLATE)**  
your ideas!

Luftburgen und Spiele



NO PROBLAIM Werbeträger GmbH  
Boschstrasse 54  
1190 Wien  
ÖSTERREICH

**Tel +43 (0)1 370 9 370**

Fax +43 (0)1 370 9 370 9

[info@noproblaim.at](mailto:info@noproblaim.at)

[www.noproblaim.at](http://www.noproblaim.at)

Luftburg ausbreiten



Verankerung



Luftloch schließen



Gebälse anschließen



Fertig und los gehts



Luft auslassen



Zusammenlegen und Restluft austreten



gut zusammenrollen



# AUFBAUANLEITUNG für Luftburgen und Spiele

## RECHTLICHE BESTIMMUNGEN DER MA 36-V (GELTUNGSBEREICH WIEN)

1. Die Luftburg ist eben und unverrückbar aufzustellen und entsprechend zu verankern.
2. Das Gebläse darf für Unbefugte nicht zugänglich sein und muss abgesichert werden.
3. Die Luftburg darf nur mit einer Aufsichtsperson in Betrieb genommen werden.
4. Bei der Aufstellung auf einem befestigten Untergrund (Wiese ausgenommen) ist vor dem Einstiegspolster eine mind. 1,0 m breite Fallschutzmatte aufzulegen.
5. Schirme, Stöcke und ähnliche Gegenstände dürfen nicht mitgebracht werden.
6. Bei Gewitter und Sturm ist der Betrieb einzustellen.
7. Die Anlage ist bei Nachtbetrieb ausreichend zu beleuchten.
8. Die elektrischen Anlagen sind nach den geltenden Vorschriften herzustellen, instand zu halten und zu betreiben und müssen nach Betrieb komplett abgeschaltet werden.
9. Für die erste Löschhilfe ist ein der ÖNORM F 1050 entsprechender Handfeuerlöscher (10l Nass) bei der Luftburg bereit zu stellen.
10. Für die erste Hilfeleistung muss ein Erste-Hilfe-Kasten vorhanden sein.
11. Jede Art von unzumutbarer Lärmbelästigung durch maschinelle Einrichtungen, Lautsprecher und dgl. ist zu unterlassen.

## AUFBAU DER LUFTBURG

Ein ebener Standort ist Grundvoraussetzung für den Aufbau der Luftburg und sollte vor Inbetriebnahme von scharfen und spitzen Gegenständen gesäubert werden. Um Beschädigungen an Ihrem Werbeträger zu vermeiden, sollte der Werbeträger niemals über den Boden gezogen werden – immer tragen! Es wird eine Plane als Unterlage dringend empfohlen.

Die Luftburg in die richtige Lage bringen, ausrollen und auffalten. Zur Verankerung verwenden Sie bitte die mitgelieferten Erdspeie, oder wenn das nicht möglich ist, verspannen Sie die Luftburg oder verwenden Gewichte (Sandsäcke oder (Beton-)gewichte).

Verbinden Sie das elektrische Gebläse mit dem Lufteinlassstutzen (restliche Luftlöcher zu machen) und schließen Sie dieses an die Stromversorgung an. Jetzt können Sie die Luftburg aufblasen. Der Schlauch des Gebläses muss gerade ausgerichtet sein, eine geringe Beweglichkeit vor- und rückwärts sollte möglich sein, sonst darf sich das Gebläse aber nicht bewegen. Das Gebläse hat ein 2m langes Netzanschlusskabel, sollte dieses nicht ausreichen, verwenden Sie ein Verlängerungskabel mit mindestens  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$  im Querschnitt bis maximal 50 m Länge. Je länger der Kabelweg, um so geringer ist die Leistung des Gebläses.

Sobald die Luftburg völlig aufgeblasen ist befestigen Sie die Seile so, dass diese gleichmäßig straff gespannt sind und die Luftburg entsprechend befestigt ist.

Bei hartem Untergrund verwenden Sie unbedingt neben dem Luftkissen, und vor allem beim Einstieg eine entsprechend große Fallsturzmatte. Sichern Sie das Umfeld der Luftburg großräumig mit einem Absperrzaun oder einer Leine ab.

## **ABBAU DER LUFTBURG**

Nach Verwendung der Luftburg schalten Sie das Gebläse aus und öffnen Sie die Luftauslass- und Gebläseschläuche. Die Luft muss vollständig aus dem Luftkissen gelassen werden (Dauer je nach Größe 15 – 30 Minuten). Lösen Sie die Verankerungen und entfernen Sie die Erdspeieße oder Gewichte.

Beachten Sie, dass alle Seitenteile, Türme und Wände der Luftburg auf der Grundfläche liegen und verteilen sie das Material möglichst gleichmäßig auf dieser Grundfläche, damit beim Zusammenlegen keine Wülste entstehen.

Falten Sie die Grundfläche von beiden Seiten so, dass etwa eine maximal 1,5m breiter Streifen entsteht (bei sehr großen Luftburgen auch bis 2m), treten Sie die restliche Luft vorsichtig heraus und rollen Sie die Luftburg von der Vorderseite Richtung Luftloch straff ein. Achten Sie darauf, dass keine Schnüre und sonstige Materialien aus der Rolle ragen und verzurren Sie die Rolle mit einem Seil oder Spanngurt.

Achten Sie darauf, dass eine nass zusammengerollte Luftburg möglichst rasch getrocknet und gereinigt werden muss. Zur Reinigung wischen Sie die Luftburg mit einem feuchten Tuch ab, oder bei starker Verschmutzung verwenden Sie wegen der Beschädigungsgefahr nur ein sanftes, biologisches Reinigungsmittel.

## **LAGERUNG**

Lagern Sie nur eine saubere, völlig trockenen Luftburg an einem trockenen Ort. Verhindern Sie außerdem, dass Mäuse oder andere Nagetiere Zugang zur Luftburg haben ! Verbissgefahr!

## **SICHERHEITSMASSNAHMEN**

- Durch eine richtige Befestigung können Sie ein Überschlagen oder Zerreißen der Luftburg verhindern.
- Bauen Sie die Luftburg nicht in der Nähe von spitzen Gegenständen oder elektrischen Freileitungen auf.
- Beachten Sie die Belastbarkeit des Materials, sodass die Nähte nicht aufplatzen.
- Lassen Sie nicht zu viele Benutzer in die Luftburg (2m<sup>2</sup> pro Benutzer) und beachten Sie die richtigen Abstände von Sturzraum und Absperrzonen.
- Die Luftburg darf immer nur ohne Schuhe betreten werden.
- Bei zu wenig Druck oder plötzlichem Luftverlust müssen alle Benutzer sofort die Luftburg verlassen – Sturzgefahr!
- Bei starkem Wind oder Regenschauern sollte der Betrieb eingestellt werden.
- Das Bedienungspersonal sollte ein unfallfreies Benützen der Luftburg gewährleisten und besonders auf kleine Kinder achten.
- Die Stufe dient ausschließlich zum Ein- und Aussteigen und auf den Wänden darf nicht herumgeklettert werden. Personen die größer als die Seitenwände sind dürfen die Luftburg nicht benützen.
- Alkoholisierte und unzurechnungsfähige Personen sollten von der Luftburg fern gehalten werden.

## **WARTUNG UND KONTROLLE**

Alle 12 Monate oder vor Saisonbeginn sollte die Luftburg, sowie das Gebläse und die Fallsturmatten auf ihren ordnungsgemäßen Zustand vom fachkundigen Personal überprüft und kontrolliert werden. Eine kurze tägliche Kontrolle vor jeder Inbetriebnahme sollte selbstverständlich sein, um Beschädigungen und Verletzungen vor zu beugen. Bei Rissen oder aufgegangenen Nähten, sowie bei ungewöhnlichen Geräuschen und Gerüchen sollten Sie den Betrieb der Luftburg einstellen und diese fachkundig reparieren lassen.

Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind bei der Handhabung Ihrer Luftburg wenden Sie sich bitte an unser Büro und wir werden Sie gerne betreuen und unterstützen.